

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Gehrden



Sitzungs-Nr.: **Gehrd/018/14-20**
Sitzungs-Tag: **20.08.2020**
Sitzungs-Ort: **Gehrden, Rathausstraße, Gaststätte
"Zur alten Post"**

Beginn der Sitzung: **19:30 Uhr**
Ende der Sitzung: **21:15 Uhr**

CDU:

Gerdes, Ferdinand
Gerdes, Markus
Menke, Hartwig
Mönikes, Ralf
Troester, Wolfgang
Wagener, Reinhold

SPD:

Beineke, Elisabeth
Hoemann, Franz

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Dietrich, Claus

Als Gast nimmt teil:

Weber, Josef, Bezirksverwaltungsstellenleiter Bezirksverwaltungsstellenleiter

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Bericht und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Gedenkstele (1150 Jahre Gehrden)**
- 3. Bauantragsangelegenheiten a) Bauvoranfrage wegen Eirichtung eines Einfamilienhauses**
- 4. Antrag der SPD: Neugestaltung Hansaplatz**

5. Antrag der CDU: Pflege von Gräben und städtischen Anlagen

6. Verschiedenes

7. Bekanntgaben der Verwaltung

8. Anfragen der Mitglieder des Bezirksausschusses

9. Anfragen der Bürger

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt

?? ??????????
?????????

sowie im nichtöffentlichen Teil um den Punkt

?? ???????
??????

einstimmig erweitert.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Menke begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Bezirksverwaltungsstellenleiter Josef Weber, die Mitglieder und die anwesenden Besucher.

Gegen Form und Frist der Einladung bestehen keine Einwände, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Bericht und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Gedenksteele (1150 Jahre Gehrden)

Der Vorsitzende Menke gibt ein kurzes Statement der Geschehnisse aus seiner Sicht. Darin nimmt er insbesondere Stellung zu der Gesprächsnotiz des Treffens am Gedenkstein am 23.07.2020. Hier hatte er Herrn Wolfgang Troester aufgefordert, ein Kurzprotokoll zu verfassen. In diesem Protokoll sind Bemerkungen gefallen, die vermuten lassen, dass die an dem Projekt beteiligten und nicht anwesenden Aktiven (Franz Josef Wolff, Martina Brenneke, Metallbau Brenneke, Ralf Mönikes und Tobias Krawinkel) Geldsummen für die geplante Steele veruntreuen (nicht zielgerechte Verwendung der Geldmittel). Außerdem wird in diesem Zusammenhang ein mangelndes Demokratieverständnis der o. a. Aktiven erwähnt. Dies führte zu Unverständnis und sehr großer Betroffenheit. Herr Menke übernimmt die inhaltliche Verantwortung für die Gesprächsnotiz, da er diese freigegeben habe. Er entschuldigt sich ausdrücklich bei allen Beteiligten für sein fehlerhaftes und falsches Vorgehen.

Anschließend verliest Herr Ralf Mönikes sein Statement zu den aufgetretenen Problemen hinsichtlich der Aufstellung einer Gedenksteele. Er gibt den Anwesenden einen chronologischen Rückblick zum Entstehen und der bisherigen Verwirklichung der Steele von den Jahren 2018-2020. Er beschreibt das Aussehen der Steele (4-Seiten-Motive) und den vermutlich anfallenden Kostenrahmen einschließlich einer Beleuchtung. Eine Baugenehmigung sei hierbei nicht notwendig. Der Vorsitzende Menke und Herr Weber waren über die geplante Aufstellung der Steele informiert. Herr Mönikes erwähnt seine persönliche Betroffenheit bezüglich der im Kurzprotokoll erwähnten Aussagen über die Arbeitsgruppe: „Nicht zielgerichtete Verwendung der Geldmittel sowie ein mangelndes Demokratieverständnis“. Er erwähnt darüber hinaus die offensichtlich mangelnde Kommunikation zwischen den Akteuren.

Anschließend gibt Frau Martina Brenneke ein Statement zu den Ereignissen aus ihrer persönlichen Sichtweise und Betroffenheit heraus. Sie verweist auf den Entwurf und die umfänglichen Planungen für die Steele. Sie erwähnt hier ebenfalls Kommunikationsmissstände zwischen den beteiligten Gremien. Sie verweist in diesem Zusammenhang aber nachdrücklich auf die im Kurzprotokoll erwähnten Begriffe: „Nicht zielgerichtete Verwendung des Geldes und mangelndes Demokratieverständnis“. Da dies überhaupt nicht zutrifft und für die o. a. Personen verletzend sei, fordert sie den BZA auf, diese falschen begrifflichen Formulierungen ersatzlos aus dem Protokoll zu streichen.

Folgende Beschlussvorlagen stehen im Anschluss zur Abstimmung im BZA:

- Die gesamte Gesprächsnotiz/Protokoll vom 23.07.2020 wird ersatzlos gestrichen und vernichtet.

Beschluss: **einstimmig**

- Weiterführung des Projektes „Erinnerungssteele zum Dorfjubiläum 2018“

Beschluss: **einstimmig**

Einsetzung einer Findungskommission/Projektgruppe, bestehend aus Vertretern des BZA, des bisherigen Festausschusses und „neutralen Personen. Benannt werden Martina Brenneke, Ralf Mönikes, Wolfgang Reker, Josef Weber, Elisabeth Beineke, Markus Gerdes, Josef Rochell, Dieter Tillmann. Die Beteiligten werden sich zu einer Whats-App-Gruppe zusammenschließen, um das weitere Procedere festzulegen.

3. Bauantragsangelegenheiten a) Bauvoranfrage wegen Eirichtung eines Einfamilienhauses

Der Vorsitzende Menke gibt einen Überblick über den Sachstand. Ein Bürger möchte ein Baugrundstück zum Bau eines Hauses im Gebiet westlich der alten Molkerei erwerben. Die Stadt befürwortet den Antrag, der Kreis möchte dazu einen „Abrundungsbeschluss“, da das Gelände bisher noch im Außenbereich des Ortes Gehrden liegt (entsprechende Verlegung des Ortsschildes).

Beschlussvorlage: Verschiebung/Erweiterung der Ortsgrenze um die entsprechende Meterzahl des Baugrundstückes in Richtung Westen.

Beschluss: **einstimmig**

4. Antrag der SPD: Neugestaltung Hansaplatz

Auf Grundlage des gestellten Antrages gibt Frau Beineke den Anwesenden einen umfassenden Bericht zur Aufwertung des Hansaplatzes. Sie verteilt dazu ein Papier mit entsprechenden Fotos/Abbildungen. Denkbare und auch realisierbare Aktionen sind: Pavillon mit einer Tischgruppe, Rundbank und Schaukel, Aufwertung des Denkmals mit Beleuchtungseffekten, Bepflanzung mit Steingartenpflanzen rund ums Denkmal u.v.m.

Das Projekt kann durch ortsansässige Künstler mit verwirklicht werden. Außerdem wäre somit ein Anschauungsmagnet für auswärtige Gäste geschaffen. Eine erste grobe Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 1.500 €.

Beschlussvorlage: Befürwortung des Antrages der SPD

Beschluss: **einstimmig**, bei 1 Enthaltung

5. Antrag der CDU: Pflege von Gräben und städtischen Anlagen

Herr Markus Gerdes stellt den Antrag der CDU im Plenum vor:

- Aufstellung von Hinweisschildern für Hundehalter wegen Verunreinigung der Parkflächen durch Hundekot
- Aufstellung eines Kotbeutelspenders

- Reinigung des Teiches in der Dorfmittel im Herbst 2020, Rückschnitt der Hecken an der alten Stadtscheune wie auch Efeu und Weiteres (Dachrinne)
- Reinigung aller Sickerschächte vor dem Winter von Laub und Unrat
- Reinigung des unteren Raumes der Leichenhalle
- Aushub der Gräben und Freispülen der Feldeinfahrten

Beschlussvorlage: Befürwortung des Antrages der CDU

Beschluss: **einstimmig**

6. Verschiedenes

- Brunnen mit 47 mg Nitrat ist in Betrieb, Probeentziehung alle 2 Wochen
- Pflaster im Innenhof Schloss Gehrden: Ein Besichtigungs-/Gesprächstermin mit dem Landesdenkmalpfleger Dr. Heuter hat stattgefunden. Eine Einigung wurde erzielt (gerade Pflasterung)
- Kita Gehrden: Eine Einigung mit dem Denkmalamt war bisher noch nicht möglich (behindertengerechter Aufgang etc.) Die Baumaßnahme steht zurzeit still
- Problem „Alte Molkerei“: Telefonat mit Frau Korte wegen neuer Anlagerungen und Paletten vor dem Gebäude
- IKEK (Halle). Ein Termin vor Ort (Umbauplanung) findet am 01.09.2020 statt; der Antrag muss bis zum 30.09.2020 beim RP vorliegen. Die Investitionshöhe beträgt 400.000 €
- Baugebiet „Alter Steinweg“ läuft, d. h. Genehmigungen und Baubeginn für das 1. Haus sind erfolgt. Die Stadt hat die verbliebenen Restflächen im Baugebiet gekauft.

7. Bekanntgaben der Verwaltung

Es liegen keine Bekanntgaben der Verwaltung vor.

8. Anfragen der Mitglieder des Bezirksausschusses

Herr Mönikes teilt im Namen des Kirchenvorstandes mit: Die Stadt hat eine Anfrage bezüglich des neu zu errichtenden Hochkreuzes auf dem Friedhof gestellt. Es wird ein schlichtes Kreuz aus Sandsteinen ohne Ornamentverzierungen in Auftrag gegeben und aufgestellt.

9. Anfragen der Bürger

Herr Harald Kisters: Nutzung der Bürgerhalle durch Chor während Corona-Pandemie möglich? Welche Kosten entstehen?

Herr Franz Hoemann (Hallenförderverein): Der Chor kann die Halle außer freitags (Musikproben) benutzen, wenn keine Betriebskosten anfallen ist dies kostenfrei.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende Menke die Sitzung.

Hartwig Menke
(Vorsitzender)

Wolfgang Troester
(Schriftführer)